



## Factsheet

### **„HIV im Dialog“ vom 31.08. - 01.09.2007**

Ort: Rotes Rathaus in Berlin

#### **Was machen wir?**

Nach den großen Aufklärungskampagnen in den 80er Jahren nahm die Präsenz des Themas Aids in der Öffentlichkeit in den darauffolgenden Jahren stetig ab. Die Aufklärung, insbesondere der Jugendlichen, hat so weit nachgelassen, dass viele sich nicht zu schützen wissen und damit die Gefahren nicht erkennen. Bessere Medikamente wiegen die Menschen in trügerischer Sicherheit. Die Berliner Initiative „HIV im Dialog“ will dem Vergessen entgegenwirken und das Thema Aids wieder verstärkt in das Bewusstsein rücken.

Anlässlich der Berliner Aids-Aktionswoche wurde 1998 der erste Kongress „HIV im Dialog“ gehalten. Schwerpunkt ist der Austausch und Dialog zwischen Experten und Betroffenen. Zahlreiche Symposien, Workshops, Vorträge beleuchten die unterschiedlichen Facetten der Infektionskrankheit HIV/Aids. Die Schirmherrschaft haben in den vergangenen Jahren die Bundesministerin für Gesundheit und Soziale Sicherung, Ulla Schmidt und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit übernommen. 2007 findet der siebte „HIV im Dialog“ statt.

#### **Wer sind die Veranstalter?**

Die Veranstaltung „HIV im Dialog“ findet jährlich statt. Veranstalter sind die Berliner Aids-Hilfe e.V., das Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, das Robert Koch-Institut und der Arbeitskreis AIDS niedergelassener Ärzte Berlin e.V. und die Vergessen ist ansteckend gGmbH.

#### **Wer sind die Referentinnen und Referenten?**

Vertreter aus Medizin, Gesundheitspolitik, Betroffenenvertretungen, Hilfsorganisationen, kirchlichen Gruppen, Pharmaindustrie, Kultur und Medien treffen sich zu einem interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

#### **Wer sind die Sponsoren?**

Unterstützt wird „HIV im Dialog“ von zahlreichen Unternehmen der Pharmaindustrie.

#### **Was waren die Highlights?**

**1998** findet der erste „HIV im Dialog“ statt. Austragungsort ist das Haus der Kulturen der Welt in Berlin. Die Resonanz ist so gut, dass die Veranstalter beschließen im Zwei-Jahres-Rhythmus weiter zu machen.

**2000** findet „HIV im Dialog“ im Forum Hotel statt. Die Zahl der sexuell übertragbaren Krankheiten ist dramatisch angestiegen. Allein bei Syphilis sind 50 prozentige Zuwachsraten zu verzeichnen. Ein Indiz für eine neue Sorglosigkeit. Schwerpunkt des 2. Kongresses deshalb: Wie damit umgehen?

**Bei „HIV im Dialog 2002“** wird die rapide Zunahme von Syphilisfällen in Deutschland wieder aufgenommen und zu einem zentralen Thema formuliert. Weitere Themen sind neue Medikamente, Finanzierungslücken in der medizinischen Versorgung sowie MigrantInnen und HIV/Aids.

**Der Kongress von 2004** beschäftigte sich erstmalig mit der bedrohlichen Ausweitung des HIV-Virus in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Vertreter von Selbsthilfegruppen aus der Ukraine und aus Deutschland tauschen ihre Erfahrungen aus. Ein Film über Aids-Patienten in Odessa informiert zusätzlich über den desolaten Zustand in der Ukraine. Ein öffentlicher Appell namhafter Journalisten – initiiert von „HIV im Dialog“ – ruft die Öffentlichkeit und die Politik auf, mehr für die HIV/Aids Kranken in Osteuropa zu tun.

**2005** findet ein eintägiges Symposium „HIV im Dialog“ statt. Den Schwerpunkt dieses Kongresses bildete das Thema Prävention: die Wirksamkeit herkömmlicher Strategien muss aufgrund der steigenden Neuinfektionen neu überdacht werden. Neue Konzepte sind zu diskutieren. Tagungsort ist zum ersten Mal das Berliner Rathaus. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit erklärt sich bereit auch für künftige „HIV im Dialog“ Kongresse sein Haus zu öffnen. Er schlägt vor, den Zwei-Jahres-Rhythmus aufzugeben und einen jährlichen Kongress zu etablieren.

**2006** findet deshalb der nächste „HIV im Dialog“ statt. Ein Schwerpunkt dieses Mal: die Jugendprävention. 30 Berliner Jugendliche sind mit eingebunden und präsentierten ihre Poster, Plakate, Slogans und einen Tanz den sie zum Thema HIV/Aids in der sog. Zukunftswerkstatt entwickelt hatten. Die Zukunftswerkstatt bildet den Auftakt zum Peer-Education-Projekt „Safer School“ der Berliner Aidshilfe und des Landeschülerausschusses Berlin.

### **Was ist in diesem Jahr 2007 geplant?**

„HIV im Dialog“ findet in diesem Jahr vom 31. August – 01. September im Berliner Rathaus statt. Das Programm können Sie auf den Presseseiten von „HIV im Dialog“ herunterladen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.hiv-im-dialog.de](http://www.hiv-im-dialog.de).